

Junghundekurs 1

Der Junghundekurs 1 wird für junge Hunde im Anschluss an die Welpen- und Flegelzeit angeboten. Hier vermitteln wir Grundlagen zur Erziehung eines Hundes sowie allgemeine Übungen, welche im weiteren Verlauf der Ausbildung eine wichtige Rolle spielen. Du erwirbst die Kompetenz, den Hund optimal auf den Alltag vorzubereiten und zu gewöhnen. Motivationsarbeit sowie den Zeitgemässen Umgang mit dem Hund ist nur ein kleiner Ausschnitt aus diesem Kurs. Im Junghundekurs erhalten die Teilnehmer einen Nachweis sowie eine Plakette (Erfolgsnachweis), welche am Hund angebracht werden kann.

- Wer den Junghund 1 absolviert, erhält die **Bronze-Plakette**
- Wer den Junghund 2 absolviert, erhält die **Silber-Plakette**
- Wer den Junghund 3 absolviert, erhält die **Gold-Plakette**



Du wirst in diesem modular aufgebauten Kurs wichtiges über dich und deinen Hund lernen. Um dein Wissen zu vertiefen, bekommst du Hausaufgaben. Diese kannst du problemlos in den Tagesablauf integrieren. Wichtig ist, dass du die Aufgaben regelmässig und in kleinen Sequenzen mit deinem Hund trainierst «ritualisiert». Der wichtigste Teil ist, dass du die daraus resultierenden Handlungen & Regeln für den Alltag, konsequent mit deinem Hund umsetzt. In unserem Kurs bilden wir dich als Hundehalter/in aus und weniger deinen Hund. Aus diesem Grund ist es nicht zielführend, dass unterschiedliche Teilnehmer/innen deinen Hund führen «Mal kommt der eine, mal der andere». Es macht aber durchaus Sinn, wenn Paare den Kurs miteinander besuchen, also beide gleichzeitig an den Lektionen teilnehmen. Nicht der Hund lernt, sondern Du lernst den Hund zu verstehen!

Wir lernen dich, welchen Einfluss unser Handeln auf die Entwicklung und das Verhalten unserer Hunde haben und bringen Dein Wissen über «Pädagogik» bei Hunden auf den neusten Stand.

Wir lernen Dich, wie du deinem Hund hilfst, sich auf seine Aufgabe «des Menschen bester Freund» einzustellen. Durch Erziehung lernen wir unsere «Hunde» wie sie uns, sich selbst und unsere belebte Umwelt nicht gefährden. Du lernst, dem Hund Sicherheit und Halt zu vermitteln, damit er sich in unserer Gesellschaft wohlfühlt. Wir legen also den Hauptfokus auf die Erziehung und weniger in die Ausbildung. Somit sind auch Deine festgelegten Ausbildungsziele (Familienhund, Sporthund, Diensthund, Jagdhund, Assistenzhund, etc.) abgesichert. Unser Junghundekurs dient als Vorbereitung für alle weiteren Ziele, da unser Hauptfokus auf den Grundlagen der Sozialisierung liegt. Ausbildung vs. Erziehung bedeutet, dass wir zwischen sozialem und formalen Lernen unterscheiden. Etwas auf Anweisung auszuführen betrachten wir als Ausbildung – Sich ruhig zu verhalten und sich dabei wohl zu fühlen, als Erziehung. Dies ist ein wichtiger Aspekt für ein glückliches Zusammenleben für Mensch & Hund. Natürlich berücksichtigen wir dabei die Persönlichkeits- und Rasseigenschaften der Hunde.

Wir arbeiten freudig und als souveränes Vorbild mit unseren Hunden, was auch unserem Credo "Die Hingabe eines Hundes ist ein kostbares Geschenk" entspricht. Wir arbeiten also nach einem autoritativen Erziehungskonzept. D.h. weder autoritär noch antiautoritär. Dieses Konzept setzt ein konsequentes sowie verständnisvolles Handeln voraus. Dazu benötigt es: Freudiges und aufrichtiges Lob, festlegen von Regeln und sicherstellen von Grenzen, sowie das Einhalten von Ritualen. Das Verständnis der Hundekommunikation ist fixer Bestandteil dieser Ausbildungsmethode (Du musst lernen Deinen Hund zu verstehen). Wer die Basisemotionen richtig zuordnen kann «Wut, Trauer, Furcht, Ekel, Verachtung, Überraschung, Freude» erkennt Frust & lange Weile, welche gezielt in die richtigen Bahnen gelenkt werden müssen, damit die «Frustrationstoleranz und Impulskontrolle» nicht zum Alltagsproblem werden.

Der Junghundekurs wird in Gruppen mit jeweils sechs bis acht Teams durchgeführt und beinhaltet zehn Lektionen. Du bekommst für den absolvierten Junghundekurs einen Ausweis im Kreditkartenformat. Die Kosten für den jeweiligen Kurs kannst Du der Ausschreibung entnehmen, darin enthalten sind: Kursunterlagen, Ausweis und Trainingsleine.

Da wir sehr spezifisch auf jedes Mensch-Hund-Team eingehen, kann es vorkommen, dass eine Trainingsanweisung nur für ein bestimmtes Team gilt. Dies ist u. a. von der Persönlichkeit, der Rasse oder den Zielen des Hundehalters abhängig.

Unsere Junghundekurse finden mehrmals die Woche und an unterschiedlichen Tagen statt. Die aktuellen Kursausschreibungen findest Du auf der Internetseite <https://www.wolfsrudel-seminare.com>. Es handelt sich um einen modularen Kurs mit festgelegten Zeiten. Z.B. Findet Dein Kurs immer am gleichen Wochentag zur gleichen Uhrzeit statt (Trainingstage und Zeiten werden im Lehrgang nicht gemischt).

«Gewaltanwendungen bei der Ausbildung und Erziehung, widerspiegeln oftmals das Unwissen und die Überforderung des Menschen», wir verhelfen Dir zu neuem Wissen und ersparen dadurch dem Hund die unnötige Schmerzzuführung. Denk daran: «Der Hund ist des Menschen bester Freund – es ist wichtig in auch so zu behandeln»

Vielen Dank!



FAQ - Junghundekurse

Wann soll ich mich anmelden?

Sobald du weisst, dass es dir bei uns gefällt und du mit dem Hund die Ausbildung bei uns absolvieren möchtest. Unsere Kurse sind gut besucht, weshalb wir dir eine frühzeitige Anmeldung ans Herz legen möchten. Da wir den Hauptfokus auf die Erziehung und nicht in die Ausbildung legen, wirst Du den Hund nicht überfordern.

Kann ich jederzeit in den Kurs einsteigen?

Da unsere Kurse modular aufgebaut sind, ist der Einstieg nur zu Beginn eines Ausbildungsblocks möglich. Da wir mehrere Junghundekurse anbieten, beginnen diese unterschiedlich. Melde Dich also frühzeitig zu unserem Kurs an, damit Du auch zu Deinem Wunschtage/Zeit am Kurs teilnehmen kannst <https://www.wolfsrudel-seminare.com>

Wie lange dauern die Kurse und muss man lückenlos daran teilnehmen?

Der Kurs umfasst zehn Lektionen. Die Kursdaten werden an die Feier- und Ferientage angepasst. So kommt es vor, dass zwischen den einzelnen Lektionen mehr als eine Woche liegt. Wir empfehlen, keine Unterrichtsstunde zu verpassen.

Ab welchem Alter können Hunde daran teilnehmen?

Hunde gelten ab dem fünften Monat bis zum dritten Lebensjahr als Junghunde. Während dieser Zeit sind du und dein Hund in unserem Junghundekurs herzlich willkommen. Gerne empfehlen wir Dir unser Junghund-Basis Kurs (5 Lektionen), welchen wir vorbereitend zum Junghund 1 anbieten.



Welche Voraussetzung/Ausbildung muss der Hund mitbringen?

Wenn du und dein Hund bei uns den Welpenkurs oder die Flegelischule besucht haben, ist die Anmeldung zum Kurs ohne weitere Voraussetzung möglich. Ansonsten ist es uns wichtig, dass der Hund gesund ist, frei von Schmerzen, Ängsten oder Unverträglichkeiten. Im Zweifelsfall bitten wir dich, dies mit uns abzuklären.

Wie viel Flegelstunden muss ich besucht haben, damit ich in den Junghundekurs wechseln kann?

Diesbezüglich bestehen keine Vorgaben. Hunde, die sich noch sehr schwer tun mit Aussenreizen oder Ablenkungen, haben meist mehr von unseren Flegelstunden oder dem Junghund Basis-Kurs.

Kann ich weiterhin in die Flegelstunden kommen, auch wenn ich mich zum Junghundekurs angemeldet habe?

Ja, klar. Einige Hundehalter/innen besuchen mit ihrem Hund parallel die Flegelstunden, was durchaus Sinn macht.

Wer leitet die Junghundekurse?

Unsere Junghundekurse werden nur von erfahrenen Trainern durchgeführt. Die meisten Stunden werden von Beat Eichenberger, Jasmin Ulrich und Bernadette Kälin durchgeführt.



Was ist das Ziel des Junghundekurses bzw. was lernen wir?

- Impulskontrolle und Frustrationstoleranz
- Grundlagen des Lernverhaltens von Hunden
- Sozialverhalten
- Gewöhnung an Reize
- Umgang mit dem Alltag
- Den Umgang miteinander

Darf ich mit jedem Hund (Rasse und Herkunft) am Junghundekurs teilnehmen?

Ja. Wichtig ist uns, dass du uns nichts verschweigst und uns vertraust. Daher ist ein vorgängiger Besuch unserer Schule erwünscht. Wir kennen uns mit vielen Rassen aus und berücksichtigen stets das einzelne Individuum.

Muss ich Angst haben um meinen Hund, ob groß oder klein, ängstlich oder vorsichtig?

Nein. Wir achten penibel auf eine positive Entwicklung jedes einzelnen Hundes und weisen stets auf mögliche Risiken sowie Gefahren hin und überprüfen diese.



Junghundekurs 2

Der Junghundekurs 2 ist der Anschlusskurs an den bereits absolvierten Junghundekurs 1. Hier verlangen wir von den Hunden bereits eine verbesserte Frustrationstoleranz und Impulskontrolle, damit wir die Übungen aus dem ersten Kurs entsprechend ausdehnen können. Entspanntes Leinelaufen mit leichter Ablenkung oder ein ruhiges «Sitz» mit Ablenkung sind die Grundlagen für den Junghundekurs 2. Grundkommandos wie Platz, Sitz sowie das positiv verknüpfte Abbruchsignal gehören ebenfalls zu den Basics aus dem Junghund 1 und werden im Junghund 2 mit höherer Ablenkung angewendet. Du erwirbst die Kompetenz, den Hund im Alltag zu führen und dein Wissen bezüglich deines Hundes zu erweitern.



Themen:

- Territoriales Warten (entspanntes Warten des Hundes)
- Tragen oder Halten von Gegenständen (Alltags- oder Sportbezogen)
- Antigiftködter Vorbereitung
- Stressmanagement
- Abbruchsignale vs. Stoppsignale
- Einfache Sucharbeiten zur Auslastung oder Vorbereitung für künftige Arbeiten
- Abrufen und Leinenführung mit erhöhter Ablenkung

Wir legen wiederum sehr grossen Wert auf die Alltagstauglichkeit und Vorbereitung auf zukünftige Aufgaben des Hundes.

- Wer den Junghund 2 absolviert, erhält die **Silber-Plakette**



Junghundekurs 3

Der Junghundekurs 3 ist die Königsdisziplin der Junghundekurse. Hier verlangen wir von den Hunden eine gute Frustrationstoleranz und Impulskontrolle (Training aus dem Junghund 2), damit wir die Übungen ausdehnen können. Entspanntes Leinelaufen mit Ablenkung oder ein ruhiges «Sitz» mit hohem Aussenreiz sind die Grundlagen für den Junghundekurs 3. Der Hund hat bereits gelernt auf Abbruch- und Stoppsignale zu reagieren und kann zusammen mit dem Besitzer

Stress managen. Du erwirbst die Kompetenz, den Hund auch in schwierigeren Situationen im Alltag souverän zu führen. Hauptziel: Der Hund folgt dir freudig ohne Leine und lässt sich von normalen Aussenreizen (z.B. anderen Hunden, Menschen) nicht beirren.

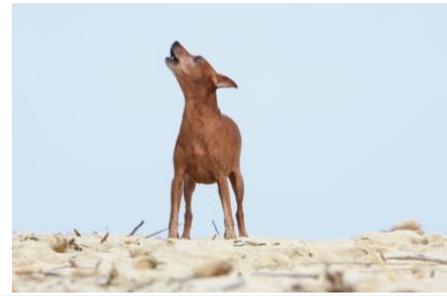
Themen:

- Wechseltraining aus unterschiedlichen Motivationslagen (z.B. Spiel – Gehorsam)
- Erweiterte Bindung, d.h. Führung in erschwerten Situationen
- Kontrolliertes Überwinden von Hindernissen
- Spazieren ohne Leine
- Distanzarbeiten (führen und lenken auf Distanz)
- Erweiterte und nützliche Positionen für den Alltag
- Handlungsketten

- Wer den Junghund 3 absolviert, erhält die **Gold-Plakette**

Junghundekurs «Advanced»

Ein neues Angebot von Wolfsrudel.ch! Du hast den Junghundekurs 1 oder 2 durchlaufen und möchtest das Geübte unter fachkundiger Anleitung festigen und unter Ablenkung trainieren, dann bist Du in dieser Gruppe genau richtig. Natürlich können hier auch Einsteiger aus anderen Schulen mitmachen und ihr Wissen bei uns vertiefen und neues erwerben. Auch hier wird sehr viel Wert gelegt auf die Alltagstauglichkeit.



Themen:

- Alltagstraining
- Leinenführigkeit
- Impulskontrolle
- Begegnungstraining
- Training mit Ablenkung
- Abbruch- und Stoppsignale
- Spazieren
- u.v.m

Natürlich werden die Übungen vom Trainer so ausgelegt, dass diese mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden ausgeübt werden können. Wir möchten auch hier dem Individualtraining einen hohen Stellenwert bemessen.



Junghundekurs «Schnüffeln»

Möchtest du deinen Hund fordern, mit ihm spannende Aufgaben lösen und gemeinsam mit ihm in die Nasenarbeit einsteigen? Dann laden wir dich herzlich ein, Teil von unserem Wolfsrudel Suchhunde-Team zu werden. Ob Geruchsdifferenzierung, Personen-, Objekt- oder Geruchssuche, wir legen zusammen den Grundstein für erfolgreiche Sucharbeiten. Ziel ist es, jedem interessierten Hundehalter die Möglichkeit zu bieten, den eigenen Hund mit viel Freude zum Suchhund ausbilden zu lassen. Spass, Interesse und eine sinnvolle Auslastung der Hunde stehen bei uns im Vordergrund, ebenso unsere Ansprüche an eine hohe Unterrichtsqualität.

Themen:

- Der Klicker
- Futter und Sucharbeit – Wie richtig einsetzen?
- Wie assoziieren Hunde? (Gerüche)
- Geruchssuche (z.B. Trüffel, Tee)
- Trailen (Menschenuche - Basics)
- Fährten (Spurensuche - Basics)
- Geruchsdifferenzierung (Basics)

Der Kurs ist für alle Interessierten nach erfolgreich absolviertem Junghundekurs 1 die optimale Beschäftigung. Nasenarbeit dient auch zur Beruhigung von nervösen Hunden und ist eine tolle Auslastungsarbeit für unsere Vierbeiner. Natürlich ist dies auch als Aufbaukurs gedacht für Hunde, welche im sportlichen oder dienstlichen Bereich Sucharbeiten verrichten werden. Wichtig ist, dass dir die Arbeit Spass macht und du deinem Hund gerne mit Geduld etwas beibringst.